

Gemeinnützige Vereine.

Arbeiter-Samariter-Kolonne.

Gegründet 1920. — 124 Mitglieder.



Vorsitzender: Max Brehm.
Kassierer: Paul Mahn.
Schriftführer: W. Nitzsche.
Geschäftsstelle: Max Brehm,
Leichvorst. 4 b. ☞ 2828.
Unfallwache, Krankenautos:
Leichvorst. 4 b. ☞ 2828.

Ausführung von Hauskrankenpflege. Die Krankentransporte geschehen durch zwei modern eingerichtete Krankentransportautos.

Sanitätskolonne vom Roten Kreuz.

Gegründet 1887. — 115 Mitglieder.



Kolonnenführer: Kaufmann Albert Sanders. ☞ 1278.
Kassierer: Pol.-Obersekretär i. R. Gustav Köchly.
Schriftführer: Kaufm. Max Funke.
Leitender Arzt: Dr. med. Fr. Weber.
Kolonnenheim: Leichvorstadt 15. ☞ 1847.
Zusammenkunft jeden Freitag.
Öffentliche Sanitätswache: Brühl 1. ☞ 1847.
Kostenlose Ueberlassung von Krankenpflegegerät für Unbemittelte. — Tag und Nacht geöffnet. — Krankenwache, Krankentransporte, Kranken-Fahrtühle.

Bezirksverein vom Roten Kreuz Altenburg.

Gegründet 1849. — 1500 Mitglieder.

Vorsitzender: Branddirektor Helm.
Kassierer: Kaufmann Lippold.
Schriftführer: Kaufmann Sanders.



Verein für das Deutschtum
im Auslande.
(Deutscher Schulverein)
E. B.

Ortsgruppe Altenburg.
Gegründet 1889.

600 Vollmitglieder, 200 Jugendgruppenmitglieder, etwa 1500 Schulgruppenmitglieder.

Vorsitzender: Ober-St.-Dir. Dr. phil. Frihsche.
Geschäftsführer: Kaufmann Rindolf Bachmann.
Geschäftsstelle: Theaterplatz 6. ☞ 2558.

Der V.D.A. leistet praktische Hilfe für die Erhaltung des bedrohten deutschen Volkstums in den entrissenen und vorenthaltenen Grenzgebieten sowie im weiteren Ausland, indem er deutsche Schulen, Kindergärten, Büchereien usw. in diesen Gebieten gründet und erhält, mittellosen deutschen Volksgenossen das Studium an reichsdeutschen Anstalten ermöglicht und in weiterem Umfange Aufklärung über die Notwendigkeit der Erhaltung deutschen Volkstums jenseits der Reichsgrenzen verbreitet. Seine Tätigkeit ist rein kultureller Art, jenseits parteipolitischer oder konfessioneller Schranken.

Bezirks-Konsumverein Altenburg-Ost, e. G. m. b. H., zu Altenburg, Thür.

Gegründet 1874. — Über 11 000 Mitglieder.



Geschäftsführer: Karl Thiere, Franz Nitzsche.
Geschäftsstelle: Hillgasse 4/5. ☞ 1065, 2962.

Der Verein bezweckt die Förderung der Wirtschaft seiner Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes unter grundsätzlicher Ausschließung gewerbsmäßiger Gewinnabsicht. Die Förderung der Wirtschaft der Mitglieder wird erreicht durch gemeinschaftliche Beschaffung von Bedarfsgegenständen aller Art in großen und Abgabe im kleinen gegen Barzahlung; Herstellung von Bedarfsgegenständen in Eigenbetrieben; Annahme von Spargeldern, Vermittlung von Versicherungen; Erstellen von Wohnungen und Unterstützung in Notfällen.

Der Verein besitzt: 1 Großschlächtereie, 2 Bäckereien, 1 Limonadenfabrik, 1 Bierabfüllerei, Versicherungsabteilung zur Vermittlung von Versicherungen gegen Feuerschäden, Einbruchsdiebstahl, Haftpflicht usw., eig. Sparkasse. Die Warenabgabe an die Mitglieder geschieht in 48 Verteilungsstellen, davon 36 Lebensmittelverteilungsstellen, 8 Fleischwarenläden, 2 Warenhäuser, 2 Badwarenläden; ferner werden noch 4 Brotverteilungsstellen unterhalten.

Das Ausbreitungsgebiet umfaßt die Städte Altenburg, Schmöln, Gößnitz, Regis i. Sa. mit den angrenzenden Landgemeinden.

Der Verein gewährt seinen Mitgliedern Rückvergütung nach Maßgabe des Umsatzes, Unterstützung in Sterbefällen, bei Schulentlassung und in sonstigen Notfällen.

Er beschränkt seinen Geschäftsverkehr auf den Kreis seiner Mitglieder. Mitglied können alle Verbraucher werden.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

Sitz Bremen; rund 40 000 Mitglieder.

Vertreterschaft Altenburg, Thür. 60 Mitglieder.
Vertrauensmann: i. B. Dr. Paaz.

Die Gesellschaft hat sich die allseitige Förderung des Rettungswesens an den deutschen Küsten der Nord- und Ostsee zur Aufgabe gestellt. Sie unterhält 41 Rettungsstationen an der Nordsee und 76 an der Ostsee. Ihr sind angegliedert 23 Küsten- und 39 Binnenbezirksvereine sowie 239 Vertreterschaften. Der Jahresmindestbeitrag beträgt 1,50 R.M.